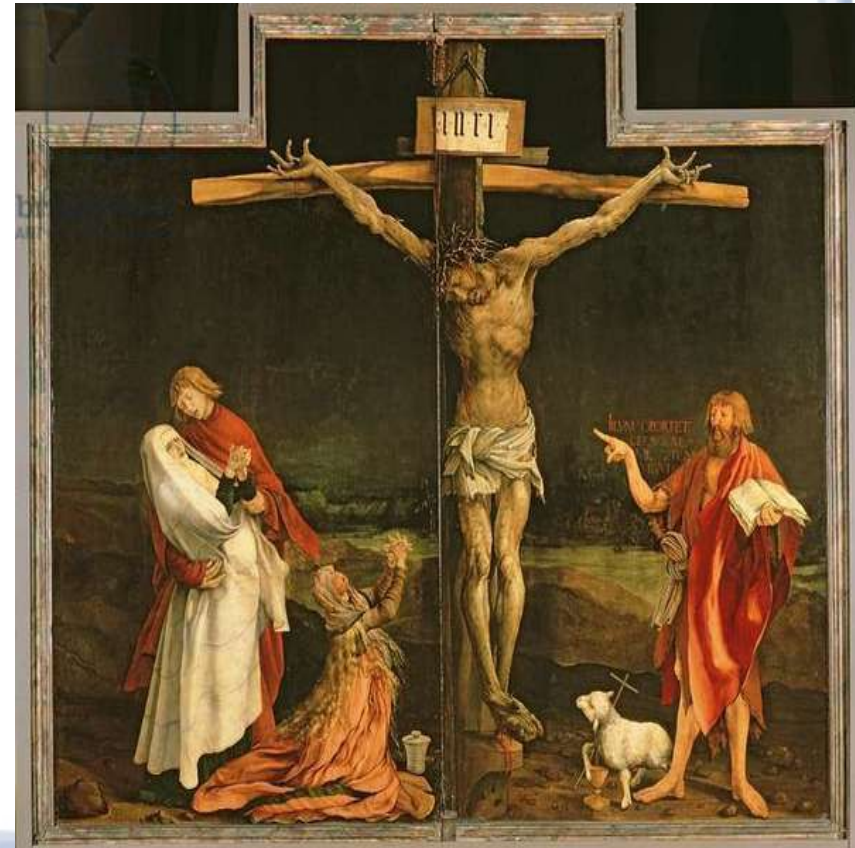




Warum?

## Das Kreuz – Fluch oder Segen?

1. Weshalb haben die Pharisäer, Schriftgelehrten und Hohenpriester Jesus so gehasst?
2. Was waren die offiziellen Begründungen des Todesurteils des Hohenrats und des Pilatus?
3. Warum und wofür musste Jesus wirklich am Kreuz sterben?
4. Was deutet schon im AT prophetisch auf den Tod Jesu Christi?
5. Entgegnung auf die Kritik am Kreuzesopfer Jesu Christi



Gruppenarbeit zu den Fragen 1 – 2

ca. 15 – 20 Minuten

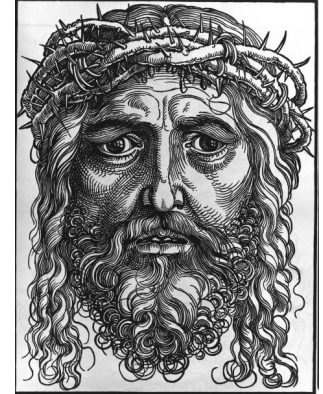
## **Weshalb haben die Pharisäer, Schriftgelehrten und Hohenpriester Jesus so gehasst?**

- Weil Jesu Bußpredigt auch an sie als Sünder gerichtet war, obwohl sie äußerlich rechtschaffen und fromm lebten.
- Weil Jesus die Schrift und Gebote mit Vollmacht auslegte und ihre Auslegungen als falsch verwarf, wie zum Sabbat, zur Reinheit und wie der Mensch ins Reich Gottes, zur Seligkeit, komme.
- Weil Jesus an Gottes Statt bedingungslose Vergebung zusprach, sogar äußerlich groben Sündern.
- Weil Jesus das Ende des Tempels und das kommende Gericht ankündigte.
- Weil Jesus zunächst verhüllt, zuletzt aber offen sagte, dass er der Christus und Sohn Gottes ist.

All dieses ist bis heute (rationalistischen unbußfertigen) Menschen ein Anstoß. Jesus spricht: „Mich aber hasst die Welt, denn ich bezeuge von ihr, dass ihre Werke böse sind“, Joh. 7, 7. Jesus zeigt die Sünde auf!

# Gott hat diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Christus gemacht!

## Was war die offizielle Begründung des Todesurteils über Jesus?



- **seitens des Sanhedrins (Hoher Rat)**

Gotteslästerung wegen

des Anspruchs, der Christus, der Sohn Gottes, ja, Gott selbst zu sein;  
vermeintlichem Infragestellen der Gebote Gottes und des Tempels.

- **seitens des Pontius Pilatus**

Hochverrat wegen des Anspruchs, König der Juden zu sein,  
siehe die Kreuzesinschrift INRI = Jesus von Nazareth König der Juden

## Kreuzesinschrift nach Joh. 19, 20:

- **jeschua hanozri wumelech hajehudim - *JHWH***
- **Jesus Nazarenus Rex Iudaeorum**
- **lesous o Nazoraios o Basileus ton Ioudaion**

= *Jesus der Nazarener der König der Juden*

Gruppenarbeit  
zu den Fragen 3 - 6  
ca. 15 – 20 Minuten

## Warum und wofür musste Jesus wirklich am Kreuz sterben?

### **Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!**

Jesus hat unsere Sünden und die dafür ausgesprochene Strafe – Gottes Fluch – an unserer Stelle auf sich genommen – Stellvertretung. So haben auch wir mit unseren Sünden seinen Tod verschuldet. Mit seinem Leben als Lösegeld hat er uns erlöst und uns mit Gott versöhnt.

Jesus ist das (Opfer-) Lamm Gottes, wie er uns sagt, dass er

- sein Leben für eine Erlösung für viele gegeben hat,
- sein Blut vergossen hat zur Vergebung unserer Sünden,
- sein Leben gelassen hat für seine Freunde,
- der gute Hirte ist, der sein Leben lässt für die Schafe.

Aus Gehorsam und Liebe zum Vater und zu uns, erfüllte Jesus den Willen des Vaters – unsere Erlösung - erfüllte er seinen Christus-Auftrag.

**Jesus spricht: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.**



## Antwort 4

### Was deutet schon im AT prophetisch auf den Opfertod Jesu?

- Der Nachkomme der Eva wird die Schlange zertreten, die aber wird ihn tödlich in die Ferse beißen.
- Abraham soll seinen Sohn Isaak opfern, aber Gott schickt an seiner Stelle einen Widder.
- Das Blut des Passah-Lammes bewahrte Israel vor dem Todesengel.
- Die am Jerusalemer Tempel zur Sündenvergebung gebrachten Opfer.
- Jesajas Worte vom leidenden gerechten Gottesknecht, der das Volk vertritt und rettet:

**Er ist um unserer Missetat willen verwundet  
und um unserer Sünde willen zerschlagen.**

**Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten,  
und durch seine Wunden sind wir geheilt..**

## **Zur Kritik am Kreuzesopfer Jesu Christi,**

### **Stellvertretung mit Opferbereitschaft gibt es auch in der Welt:**

Ein Bürge verpflichtet sich, für die Schulden eines anderen einzustehen und sie ggf. selbst zu bezahlen.

Jemand, der sich freiwillig als Geisel zur Verfügung stellt und mit seinem Leben für andere einsteht.

Soldaten, die für Familie, Volk und Land ihr Leben einsetzen und für sie ggf. den Tod erleiden.

Menschen, die ihr eigenes Leben für die Rettung anderer riskieren.

Das Leben für seine Freunde einzusetzen, war eine der höchsten Tugenden der Griechen.

Pater Maximilian Kolbe, der im KZ Auschwitz bei einer Vergeltungsaktion freiwillig für einen Familienvater in den Hungerbunker und Tod ging.

# Das Wort vom Kreuz

ist eine Torheit denen, die verloren werden;  
uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft.

Mit der an die Wand gekritzelten Zeichnung verspottete ein römischer Soldat den christlichen Glauben seines Kameraden:

„Alexamenos betet seinen Gott an“



## Das Wort vom Kreuz

ist eine Torheit denen, die verloren werden;  
uns aber, die wir selig werden; ist's eine Gotteskraft.

### Zur Kritik am Kreuzesopfer Jesu Christi

- Gott hat über die Sünde der Menschen seinen gerechten Fluch des Todes gesprochen. Was er spricht, das geschieht. Weil Gott aber die Menschen liebt, hat er in seinem Sohn selber den Fluch und die gerecht verhängte Strafe auf sich genommen (Stellvertretung), damit wir weiter leben können – ewig leben.
- Gott hat nicht ein „Menschenopfer“ gefordert, sondern er ist in Jesus selbst Mensch geworden. In ihm hat er sich dem Hass, der Gewalt und Sünde der Menschen ausgeliefert und ihnen dennoch ihre Sünde abgenommen und die dafür gerecht verhängte göttliche Strafe erlitten – hat sich für uns selbst geopfert:  
**„Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber“.**
- Gott hat Knechtsgestalt angenommen, sich in die tiefsten menschlichen Leiden begeben und ist so an die Seite aller Leidenden getreten. Er versteht sie, weil er selbst gelitten hat und grausam gestorben ist.

# Das Kreuz Fluch oder Segen?

**Mit dem Kreuzestod erleidet Jesus Christus**

**- das gerechte strafende Gesetz und den Fluch Gottes über die Sünde**

**und zugleich schenkt er**

**- das Evangelium der Gnade Gottes, der Erlösung, der Vergebung und des Segens.**

**Im Kreuz Christi erkennen wir das Gesetz und zugleich das Evangelium Gottes.**